ARL 143 – Arbeitsrichtlinien für die rückseitige Glaslackierung mit Möbellacken

Inhalt

1 Rückseitige Glaslackierung mit geschützten Kanten 1
1.1 Geeignete Untergründe 1
1.2 Vorbehandlung 2
1.3 Allgemeine Hinweise 2
1.4 Glaslackierung mit lösemittelbasierten Lacken - ADURO 2
1.5 Glaslackierung mit wasserbasierten Lacken - BLUEFIN 3

2 Geeignete Klebstoffe für die Verklebung von lackierten Glasflächen 4

Mit der vorliegenden Arbeitsrichtlinie erhalten Sie sämtliche Informationen, die für eine optimale Beschichtung, ordnungsgemäßen Einbau sowie die Pflege und Wartung notwendig sind. Bei weiteren Fragen steht Ihnen der technische Service von ADLER gerne zur Verfügung (Tel: 0043/5242/6922-190, Mail: technical-support@adler-lacke.com).

Die Lackierung von Glas im Möbelbau stellt besondere Anforderungen. Auf Grund der hohen Oberflächenglätte dieses Werkstoffes wird die dauerhafte Haftung einer Beschichtung erschwert. Durch die Zugabe von speziellen Härtern / Vernetzern zu ausgewählten Standardmaterialien wird ein zusätzlicher Feuchteschutz der Beschichtung und eine ausgezeichnete Dauerhaftung erreicht.

1 Rückseitige Glaslackierung mit geschützten Kanten

Die nachfolgenden Anleitungen sind für die rückseitige Lackierung von Glasteilen geeignet, deren Kanten vor direktem Kontakt mit Nässe geschützt sind (z.B. konstruktionsbedingt durch einen Holzrahmen), und deren Beschichtung keinen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt ist. Die Aufbauten werden nicht für den Feuchtraumbereich empfohlen.

1.1 Geeignete Untergründe

Floatgläser - wir empfehlen die Beschichtung der Feuerseite (Atmosphärenseite).
ESG Sicherheitsglas; satiniertes Glas.
Wir empfehlen Optiwhite-Glas (Weißglas) als farbneutralen Untergrund.

ADLER-Werk Lackfabrik, A-6130 Schwaz
Fon: 0043/5242/6922-190, Fax: 0043/5242/6922-309, Mail: technical-support@adler-lacke.com

Unsere Anleitungen basieren auf derzeitigem Wissensstand und sollen nach bestem Wissen den Käufer/Anwender beraten, sind jedoch auf Anwendungsgebiete und Verarbeitungsbedingungen individuell abzustimmen. Über Eignung und Einsatz des Lieferproduktes entscheidet der Käufer/Anwender eigenverantwortlich, weshalb empfohlen wird, ein Musterstück zur Überprüfung der Eignung des Produktes herzustellen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Alle früheren Merkblätter verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit. Änderungen der Gebindegrößen, Farbtöne und verfügbaren Glanzgrade vorbehalten.

1.2 Vorbehandlung

- Entfetten der zu lackierenden Glasseite mit Waschverdünner 8501 oder mit sauberem Aceton Waschmittel 7215.
- Reinigen mit Clean-Glasreiniger 7214 und anschließend trockenwischen.

1.3 Allgemeine Hinweise

- Der Auftrag soll in einem Arbeitsgang zügig erfolgen, um Wolken- und Spritznebelbildung möglichst zu vermeiden.
- Für Farbtöne mit geringerer Deckkraft wie z.B. reine Orange-, Gelb- und Rottöne empfehlen wir ein zweimaliges Lackieren ohne Zwischenschliff. Lösemittelbasierte Lacke sind dabei innerhalb eines Arbeitstages überzulackieren. Bei wasserbasierten Lacken ist eine Zwischentrockenzeit über Nacht einzuhalten.
- Die Härter- bzw. Crosslinkermengenangaben in den untenstehenden Mischungen beziehen sich stets auf die Menge der Lackkomponente, wenn nicht anders angegeben.

Bitte beachten Sie auch die Merkblätter der angeführten Produkte.
Da auf dem Markt Gläser von sehr unterschiedlichen Qualitäten und Oberflächeneigenschaften erhältlich sind, soll vor Beginn der eigentlichen Lackierarbeiten eine Probelackierung auf Originalglas mit den entsprechenden Lackmaterialien gemäß diesen Arbeitsrichtlinien durchgeführt und nach ca. drei Tagen Trocknung bei Raumtemperatur eine Haftungskontrolle durchgeführt werden.

1.4 Glaslackierung mit lösemittelbasierten Lacken - ADURO

- **Milchglaseffekt**: Lackieren mit folgender Mischung:
  Aduro Pigmotop G10 2514000110
  + 10 % PUR-Struktureffektpaste fein 90155
  + 20 % PUR-Hardener 8426 GA
  + ca. 10 % DD-Verdünner 8519
  Topfzeit der Mischung: 8 Stunden

  Alternativ kann auch folgende Mischung verwendet werden:

  Aduro Pigmotop G10 2514000110
  + 10 % PUR-Struktureffektpaste fein 90155
  + 5 % Pigmofix G 90699
  + 20 % PUR-Hardener 8419
  + ca. 10 % DD-Verdünner 8519
  Topfzeit der Mischung: 8 Stunden

  Die Lacke können mit Solva-Tint 9035 im gewünschten Farbton angefärbt werden. Zugabemenge zwischen 1 und 5 % auf Lack.

- **Farbig deckende Beschichtungen:** Lackieren mit
  Aduro Pigmocolor G50 2245 im gewünschten Farbton
  + 20 % PUR-Hardener 8426 GA
  + ca. 20 % DD-Verdünner 8519
  Topfzeit der Mischung: 8 Stunden

Alternativ kann auch folgende Mischung verwendet werden:

Pigmopur G50 2406 im gewünschten Farbton
+ 5 % Pigmofix G 90699
+ 20 % PUR-Hardener 8419
+ ca. 20 % DD-Verdünner 8519
Topfzeit der Mischung: 8 Stunden

1.5 Glaslackierung mit wasserbasierten Lacken - BLUEFIN

- **Milchglaseffekt:** Lackieren mit folgender Mischung:
  Bluefin Top Antiscratch 2960
  + 10 % Aquafix S Grob 8110129701
  + 3 % Aqua-Crosslinker 8482 Vetro
  Mischung abhärten mit 10 % Aqua-Hardener 8451
  Topfzeit der Mischung: 5 Stunden

  Bluefin Aqua-Top Antiscratch 2960 kann mit Aqua-Tint 9009 im gewünschten Farbton angefärbt werden. Zugabemenge zwischen 1 und 5 % auf Lack.

  Farbig deckende Beschichtungen: Lackieren mit folgender Mischung:
  Bluefin Pigmocryl NG G50 3205 im gewünschten Farbton
  + 3 % Aqua-Crosslinker 8482 Vetro
  Topfzeit der Mischung: 48 Stunden

  Alternativ kann auch folgende Mischung verwendet werden:

  Bluefin Pigmores 4in1 3500 ff
  + 3 % Aqua-Crosslinker 8482 Vetro
  + 10 % Aqua-Hardener 8452
  Topfzeit der Mischung: 3 Stunden

2 Geeignete Klebstoffe für die Verklebung von lackierten Glasflächen

Die Beschichtung der Glasplatten muss mindestens 3 Tage vor der Verklebung erfolgen. Erst dann hat der Lackfilm eine hohe Vernetzungsdichte erreicht, wodurch ein Anlösen der Lackschicht durch den Kleber vermieden wird.

Der Kleber soll eine hohe Klebekraft und Dauerelastizität aufweisen. Sehr harte Kleber – wie Isocyanatklebstoffe – können durch Spannungsunterschiede zwischen Glas und Holz zum Ausreißen führen. Dabei kann sich die Lackschicht mit dem Kleber von der Glasscheibe lösen.

Eine hohe Klebekraft auf der lackierten Fläche sowie gute Elastizität zeigen vor allem Klebstoffe auf Basis modifizierter Silane. Um optische Markierungen der Klebestellen zu vermeiden, empfehlen wir transparente oder dem Farbton der Lackierung bzw. des Untergrundes ähnliche Kleber zu verwenden.

Folgende Kleber sind für die Verklebung von lackierten Glasflächen geeignet:

Produktname	**Hersteller / Vertrieb**	**Klebertyp**
Teroson MS 934	Fa. Henkel	silanmodifizierter Polymerkleber
Permafix 1153	Fa. Permapack	silanmodifizierter Hybrid-Polymerkleber
Dichtkleber 640	Fa. Ramsauer	silanmodifizierter Polymerkleber
Spiegelkleber 660	Fa. Ramsauer	silanmodifizierter Hybrid-Polymerkleber
Adheseal	Fa. Innotec	silanmodifizierter Polymerkleber

Die angeführten Kleber sind Fremdprodukte; etwaige Produktänderungen werden uns nicht bekanntgegeben und können die Eignung beeinflussen. **Bitte Klebeprobe durchführen!**
Bei Verwendung anderer Klebstoffe als den oben angeführten empfehlen wir, die Eignung durch eine Probeverklebung zu überprüfen.

Bitte beachten Sie auch die technischen Merkblätter der Klebstoffhersteller!